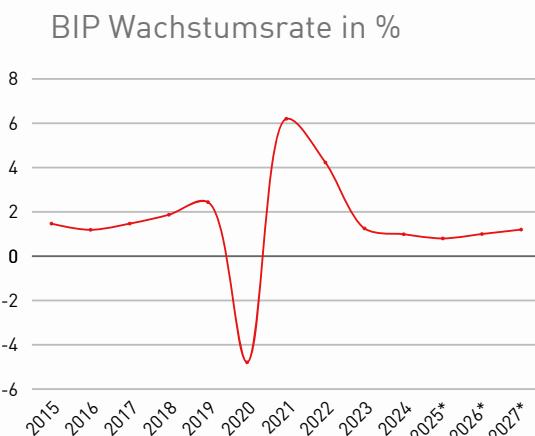


BELGIEN WIRTSCHAFTSBERICHT

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER BRÜSSEL
OKTOBER 2025

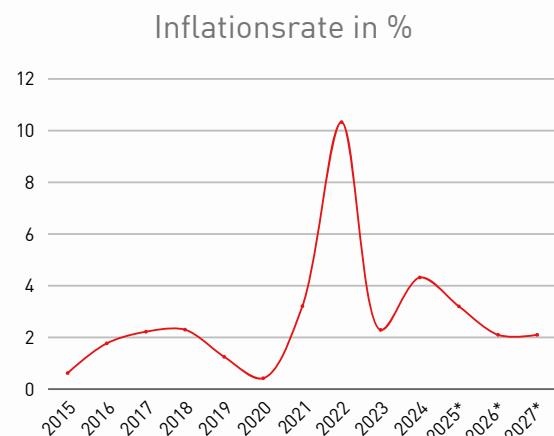
Highlights

- Infolge der hohen geopolitischen Unsicherheit und der rückläufigen Exporte wird sich das belgische Wirtschaftswachstum 2025 von 1 % auf 0,8 % verlangsamen
- Österreichisch-belgischer Außenhandel im ersten Halbjahr 2025 auf hohem Niveau trotz Rückgangs der Warenexporte um 20,7 % auf 1,6 Mrd. Euro aufgrund von Einmaleffekt
- Wachstum der österreichischen Dienstleistungsexporte 2024 um 5,2 % auf 1,4 Mrd. Euro
- AT60 - das neue Haus der Österreichischen Wirtschaft in Brüssel - ist eröffnet



*Prognosen

Quelle: WKÖ-Exportradar / World Economic Outlook – Internationaler Währungsfonds



*Prognosen

Quelle: WKÖ-Exportradar / World Economic Outlook – Internationaler Währungsfonds

Aktuelles aus der belgischen Wirtschaft

Die belgische Wirtschaft - relativ resilient

Nach einem Wachstum von 1 % im Jahr 2024 dürfte die belgische Wirtschaft heuer um 0,8 % und 2026 um 1 % wachsen, hauptsächlich getragen durch die Binnennachfrage. Während sich das Wachstum der belgischen Wirtschaft im zweiten Quartal 2025 abgeschwächt hat, dürfte es sich im dritten Quartal wieder verstärken. Die starke Binnennachfrage gleicht den schwachen Außenhandel aus, der durch die Unsicherheit aufgrund des von der Trump-Regierung ausgelösten Handelskonflikts belastet wird.

Die gute Entwicklung der Binnennachfrage lässt sich vor allem durch drei Gründe erklären: den Rückgang der Inflation, insbesondere aufgrund der niedrigeren Energiepreise, den Rückgang der Zinssätze und die allgemein verbesserten finanziellen Bedingungen sowie Anzeichen für eine Verbesserung der Beschäftigungslage.

Das Wachstum der Unternehmensinvestitionen hat sich im zweiten Quartal 2025 verlangsamt. Die Erwartungen der Unternehmer haben sich im dritten Quartal wieder verbessert, während die Unsicherheit dank des EU-USA-Zolldeals abgenommen hat, was auf eine Verbesserung der Investitionsbedingungen hindeutet.

Industrie ringt um Wettbewerbsfähigkeit

Das aktuell leichte BIP-Wachstum verdeckt jedoch erhebliche Unterschiede zwischen den verschiedenen Sektoren. Der Dienstleistungssektor präsentiert sich sowohl hinsichtlich des Wirtschaftswachstums als auch der Schaffung von Arbeitsplätzen in relativ guter Verfassung. Er wird von der Informations- und Kommunikationstechnologiebranche getragen. Auf der anderen Seite des Spektrums hat die Industrie trotz einiger Anzeichen einer Erholung weiterhin mit Schwierigkeiten zu kämpfen. Im Frühjahr 2025 lief die belgische Industrie nur mit 77 % ihrer Kapazität. Die Schließung des Brüsseler Audi-Werks Ende Februar 2025 belastet den Automobilsektor stark. Sechs Automarken montierten einst in Belgien. Bis 1994 war Belgien das Land mit der höchsten Anzahl produzierter Autos pro Einwohner. Die Textilindustrie, einst auch ein blühender Industriezweig, hat ihren niedrigsten Stand seit 1980 erreicht. Auch die belgische Chemieindustrie, die besonders mit den hohen Energiepreisen zu kämpfen hat, befindet sich weiterhin in der Krise.

Pharma in guter Gesundheit

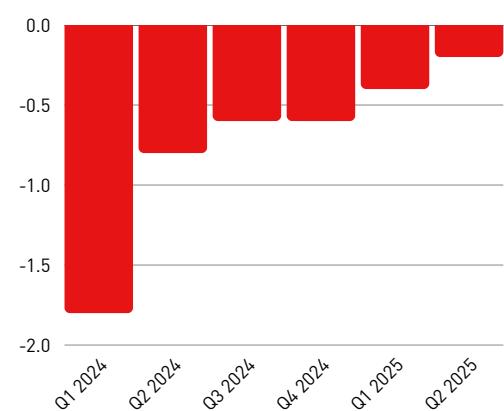
Ein Sektor scheint jedoch allen Krisen zu trotzen: die Pharma-Industrie. Über 30 große Pharmaproduktionsstandorte befinden sich in Belgien. Die Life-Sciences-Branche in Belgien zählt zu den dynamischsten in Europa. Belgien ist einer der wichtigsten Innovationsmotoren in der europäischen Biopharmazie: Das Land liegt europaweit an zweiter Stelle, was die Zahl der klinischen Studien pro Kopf und die Zahl der Patentanmeldungen pro Kopf betrifft. Ein wunder Punkt: die im Raum stehende starke Erhöhung der US-Zölle auf Pharmazeutika, gehen doch 24 % aller belgischen Pharma-Exporte in die USA.



WKÖ-Exportradar

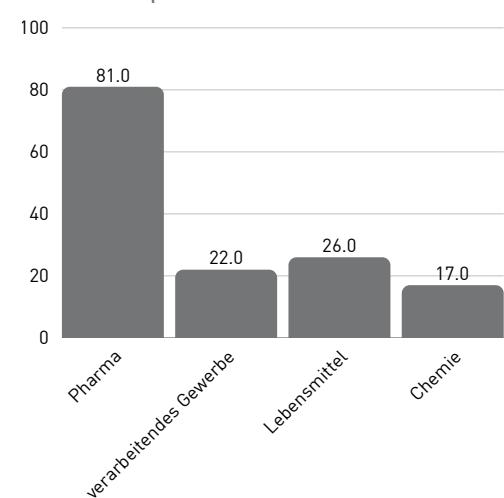
Vergleichen Sie Wirtschaftskennzahlen und Warenströme weltweit und analysieren Sie Marktchancen für Ihr Produkt!
Scannen Sie den QR-Code um loszulegen.

Industrielle Wertschöpfung
(Veränderung gegenüber Vorjahr in %)



Quelle: Belgische Nationalbank

Entwicklung der
Industrieproduktion in 5 Jahren



Wachstum 2020-2024 in Prozent
Quelle: Pharma-Fachverband

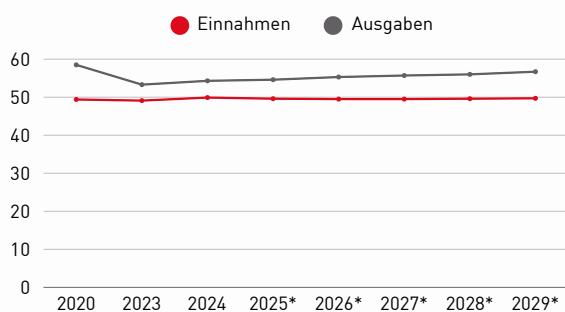
Kennzahlenanalyse

Wirtschaftskennzahlen	2024	EU-Vergleich 2024	2025*	2026*
Veränderungen des realen BIP % zum Vorjahr	1,0	1,1	0,8	1,0
Bruttoinlandsprodukt, lauf. Preise in Mrd. USD	665,0	19.412,8	684,9	706,8
BIP je Einwohner, lauf. Preise in USD	56.271	43.046	57.772	59.458
BIP je Einwohner, KKP in USD	72.126	62.434	-	-
Inflationsrate in % zum Vorjahr	4,3	2,6	3,2	2,1
Arbeitslosenquote in % Erwerbsbev. 15-64	5,7	5,9	5,9	5,7
Budgetsaldo des Staates in % des BIP	-4,4	-3,2	-5,0	-5,8
Staatsverschuldung in % des BIP	104,5	82,5	106,4	110,0

*Prognosen

Quellen: [Länderprofil / Statistik Austria](#)

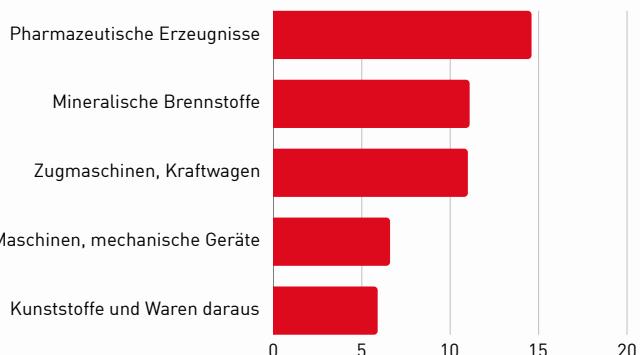
Gesamteinnahmen und -ausgaben des Staates in % des BIP



*Prognosen

Quellen: [Länderprofil / Statistik Austria](#)

Top 5 Exportgüter Belgiens *



*2024 Anteile an der Warenausfuhr insgesamt in % auf Basis HS 2-Steller

Quellen: [Länderprofil / Statistik Austria](#)

Einschätzungen der Wirtschaftsdelegierten

Die seit Februar 2025 im Amt befindliche Regierung unter Premierminister Bart De Wever steht vor großen Herausforderungen, denn sie hat sich die Sanierung des Staatshaushalts zum Ziel gesetzt, eine Herkulesaufgabe angesichts der Tatsache, dass laut EU-Kommission das Budgetdefizit heuer 5,4 % und die Staatsverschuldung 107,1 % des BIP betragen sollen.

Wichtige Reformen wurden von der Regierung bereits auf den Weg gebracht: Eine Arbeitslosenreform mit der Begrenzung des Arbeitslosengeldes auf maximal zwei Jahre (bisher zeitlich unbegrenzt) wurde verabschiedet und auch eine Arbeitsmarktreform (z.B. Ende des Nachtarbeitsverbots, längere Geschäftsoffnungszeiten, mehr steuerfreie Überstunden), eine Pensionsreform (Einführung einer Bonus-Malus-Regelung) und eine Steuerreform (z.B. Anhebung des Steuerfreibetrags, Reduzierung des Steuersatzes für arbeitende Pensionisten) wurden beschlossen.



Länderprofile

Interessieren Sie sich für weitere Kennzahlen?

Scannen Sie einfach diesen QR-Code, um das Länderprofil zu entdecken!

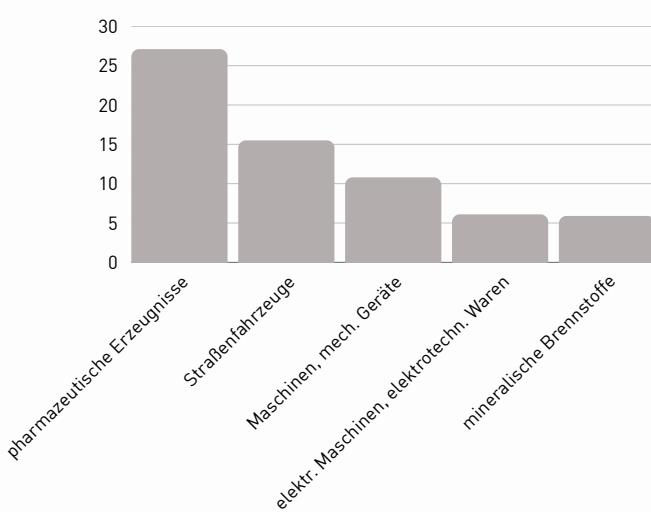
Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

Im ersten Halbjahr 2025 gingen die österreichischen Exporte nach Belgien um -20,7 % auf 1,6 Mrd. Euro zurück, wobei dieses Minus hauptsächlich auf die Warengruppe der organischen Verbindungen zurückzuführen ist, die von 402,3 Mio. auf 9,8 Mio. Euro einbrachen. Würde man diese aus den Statistiken herausrechnen, würde der Rückgang der österreichischen Exporte nach Belgien nur 1,5 % betragen, was besser als der weltweite Durchschnitt (-3,1 %) wäre. Die Importe fielen in den Monaten Jänner-Juni 2025 ebenfalls, nämlich um -9,2 % auf 1,4 Mrd. Euro.

Österreich erwirtschaftete damit im Handel mit Belgien eine positive Handelsbilanz von 171 Mio. Euro. Belgien ist der 16. Kunde (nach ES und vor HR) und der 14. Lieferant (nach TR und vor SI) von Österreich.

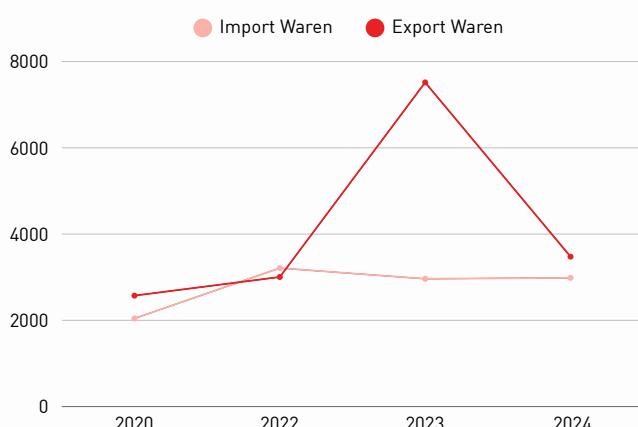
Die intensiven wirtschaftlichen Beziehungen spiegeln sich auch in den Direktinvestitionen wider. Der Bestand an österreichischen Direktinvestitionen in Belgien betrug Ende 2024 3,9 Mrd. Euro und damit mehr als im Jahr davor (3,2 Mrd. Euro). Mehr als 100 österreichische Unternehmen sind in Belgien vertreten und sichern mehr als 5.400 Arbeitsplätze. Umgekehrt verfügte Belgien über einen Bestand von 891 Mio. Euro an FDI in Österreich.

Top 5 österr. Exportgüter nach Belgien 1. HJ 2025 (Anteile an der Warenausfuhr insgesamt)



Quelle: [Länderprofil / Statistik Austria](#)

Österreichische Export- und Importentwicklung mit Belgien in Mio. Euro



Quelle: [Länderprofil / Statistik Austria](#)



Zoll, Import & Export

Wir beraten Sie gerne zu den Zollbestimmungen und
geben Ihnen Starthilfe bei Ihren ersten Auslandsgeschäften.
Mehr Informationen gibt es gleich hier.

Bei den ö. Warenexporten nach Belgien erzielten im ersten Halbjahr 2025 Pharmazeutika mit einem Volumen von 431 Mio. Euro und einem Plus von 15 % den Spitzenplatz. Der Export von Straßenfahrzeugen stieg ebenfalls, nämlich um +6,8 % auf 246 Mio. Euro. Auf dem dritten Rang finden sich trotz eines Minus von 14,9 % Maschinen, Apparate & mech. Geräte mit 172 Mio. Euro. Auf den weiteren Rängen folgen elektr. Maschinen, Apparate & elektrotechn. Waren mit 98 Mio. Euro (-12,4 %) sowie Kunststoffe & Waren daraus (94 Mio. Euro, +5,9 %).

Bei den ö. Warenimporten aus Belgien konnten die Straßenfahrzeuge dank eines Plus von 14,9 % auf 253 Mio. Euro ihre Führungsposition ausbauen. Kunststoffe und Waren daraus folgen mit 190 Mio. Euro (-1,9 %) auf dem zweiten Rang. Pharmazeutika wuchsen um +7,2 % auf 105 Mio. Euro. Maschinen, Apparate und mech. Geräte fielen aufgrund eines Minus von 48,2 % (95 Mio. Euro) auf den vierten Platz zurück. Mineralische Brennstoffe vervollständigen die Top-5 mit 56 Mio. Euro (-10,2 %).

Immer mehr Bedeutung erlangt der Dienstleistungsverkehr zwischen Österreich und Belgien. Als Zielmarkt für österreichische Dienstleistungen hat das kleine Belgien Länder wie Spanien, China oder die Türkei bereits überholt.

Die Dienstleistungsexporte nach Belgien wuchsen 2024 um 5,2 % auf 1,4 Mrd. Euro. Dienstleistungen österr. Anbieter in den Bereichen Reiseverkehr (ein Drittel aller Dienstleistungsexporte), Transport sowie technische und Handelsdienstleistungen waren in Belgien besonders gefragt.

Die Dienstleistungsimporte aus Belgien stiegen ebenfalls, nämlich um 2,9 % auf 1,6 Mrd. Euro. Wichtigste Position sind Gebühren für Lohnveredelung, die ein Viertel der Dienstleistungsimporte ausmachen.

Top-Branchen und Trends

Energiepolitik & erneuerbare Energien

Der Ausbau der Offshore-Windparks vor der Nordseeküste schreitet gut voran: Die neun installierten Windkraftanlagen erreichen eine Kapazität von 2.262 MW und decken rund 10 % des nationalen Strombedarfs. Belgien gehört zu den europäischen Spitzenreitern, was den Anteil der Offshore-Windenergie an der Stromnachfrage betrifft. Neue Windparks in der Prinzessin-Elisabeth-Zone werden die Offshore-Windkapazität bis 2030 auf 6 GW erhöhen. In der Nordsee entsteht außerdem eine künstliche Insel, wo der in den Offshore-Windparks produzierte Strom gebündelt und dann über Unterseekabel an Land gebracht wird bzw. das belgische Netz an das dänische angeschlossen wird. Die Bauarbeiten dafür begannen 2024, aber aufgrund einer Kostenexplosion beschloss die Regierung im Juni 2025, den zweiten Bauabschnitt der Energieinsel einzusparen.

Die belgische Industrie mit ihrem Schwerpunkt auf den Chemie- und Pharmasektor ist die gasintensivste Europas, weshalb eine stabile Gasversorgung für die belgische Wirtschaft von entscheidender Bedeutung ist. Der LNG-Terminal in Zeebrugge spielt dabei eine wichtige Rolle. Zeebrugge ist bereits einer der wichtigsten Anlandepunkte für LNG und Erdgas: 15 % der LNG- und Erdgaslieferungen nach Europa laufen heute über diesen Hafen.

In der Wasserstoffwirtschaft werden ehrgeizige Projekte angestoßen und die belgische Regierung unterstützt Unternehmen mit 30 Mio. Euro bei innovativen Wasserstoffprojekten. Belgien verfügt über günstige Voraussetzungen, um zur Wasserstoff-Drehscheibe Westeuropas zu werden, darunter strategisch gelegene Häfen, das notwendige Know-how in Form von innovativen Unternehmen, Forschungszentren und Bildungseinrichtungen sowie bereits vorhandene Infrastruktur und Industrie.

Logistik-Hotspot

Die belgische Wirtschaft ist stark vom internationalen Handel abhängig, der Export von Waren steht immerhin für 56 % des belgischen BIP. Belgien ist nach den Niederlanden das EU-Land mit den höchsten Pro-Kopf-Exporten. Das Königreich ist ein wichtiges Zentrum für die Verarbeitung von Einfuhren in die EU und die Wiederausfuhr von Fertigwaren in andere Länder.

Belgien ist eine Logistik-Drehscheibe in Nordwesteuropa. Nach dem von der Weltbank veröffentlichten Logistics Performance Index gehört Belgien weltweit zu den stärksten Ländern im Logistikbereich.

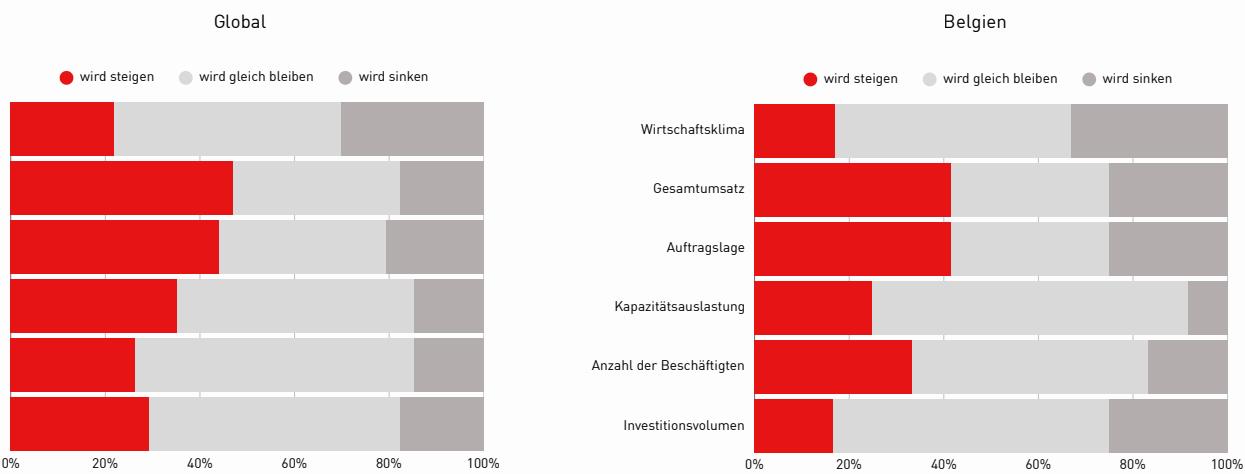
Der Fusionshafen von Antwerpen und Zeebrugge – nach Rotterdam der zweitgrößte Hafen Europas – ist eine wichtige Lebensader für die belgische Wirtschaft: mehr als 300 Liniendienste zu mehr als 800 Destinationen sorgen für globale Verbindungen. Antwerpen-Brügge ist der wichtigste Export-, Breakbulk- und Autohafen Europas. Der Gesamtumschlag des Hafens Antwerpen-Brügge belief sich im ersten Halbjahr 2025 auf 137,2 Mio. Tonnen, was einem Rückgang von 4,3 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht. Dies dürfte den anhaltenden geopolitischen Spannungen und dem unsicheren makroökonomischen Klima geschuldet sein.

Der Hafen Antwerpen hat für die österreichische Exportwirtschaft eine große Bedeutung. Für die österreichische Wirtschaft positioniert sich Antwerpen unter den Top-5 Seehäfen. Gründe für die Attraktivität: Einerseits können die größten Containerschiffe in Antwerpen abgefertigt werden, andererseits werden die Hinterlandverbindungen stetig ausgebaut, sodass es mittlerweile regelmäßige Bahnverbindungen zwischen Antwerpen und Linz, Wels, Wien sowie Wolfurt gibt. Der Bahnanteil beim Hinterlandverkehr liegt jedoch bei nur 8-10 %, weshalb mehr Volumen auf die Schiene gebracht werden soll.

Einschätzungen zum Markt

Global Business Barometer in Belgien

Unsere jährliche Umfrage unter den österreichischen Auslandsniederlassungen



Quelle: Global Business Barometer 2025

Die Ergebnisse der letzten Niederlassungsumfrage vom Herbst 2024 für Belgien zeigen, dass die österreichischen Investoren zwölf schwierige Monate hinter sich haben. Für einen Großteil hat sich das allgemeine Wirtschaftsklima im letzten Jahr verschlechtert, trotzdem haben sich die österreichischen Niederlassungen gut geschlagen: Die Unternehmenskennzahlen wie Umsatz, Auftragsbestand und Kapazitätsauslastung sind stabil geblieben oder sind sogar etwas gestiegen. Insgesamt zeigt die Umfrage, dass die österreichischen Niederlassungen in Belgien trotz der derzeit schwierigen Wirtschaftslage mit vorsichtigem Optimismus in die Zukunft blicken.

Dos and Don'ts

In Belgien sollte die strikte Sprachentrennung (Niederländisch-Französisch) respektiert werden. Die Flamen (rund 60% der Bevölkerung) sprechen nicht Flämisch, sondern Niederländisch, dürfen aber keinesfalls mit den Niederländern gleichgesetzt werden. Nur Brüssel ist zweisprachig (Französisch und Niederländisch), wobei jedoch das Französische dominiert. Im Osten Belgiens gibt es eine deutschsprachige Gemeinschaft von knapp 80.000 Menschen.

Bei Geschäftseinladungen - möglichst mittags - wird großer Wert auf gutes Essen gelegt.

Politische Diskussionen, die sich oft auf den Regionalismus oder den Sprachenstreit beziehen, sollten möglichst vermieden werden. Gespräche über Urlaub (bei den Flamen ist Österreich als Urlaubsziel sehr beliebt), historische Verbindungen (300 Jahre lang habsburgisch, Kaiserin Maria Theresia ist sehr bekannt) und Sport (neben Radfahren ist auch Fußball in Belgien salonfähig) sind hingegen zu empfehlen.

Persönlicher Tipp der Wirtschaftsdelegierten:

Belgien bleibt ein attraktiver Zielmarkt für Produkte und Dienstleistungen aus Österreich. Die hohe Kaufkraft und die Affinität zu Österreich, das mit Qualität und Verlässlichkeit assoziiert wird und nicht zuletzt als beliebtes Urlaubsland gilt, bieten dabei die beste Ausgangsbasis.

Dies eröffnet vielversprechende Möglichkeiten in den Bereichen Life Sciences, Transport, erneuerbare Energien, Mobilität sowie Bau- und Montageleistungen. Auch in den Bereichen Zulieferungen und Anlagenbau für die belgischen Schlüsselindustrien Pharma, Chemie und Logistik gibt es interessante Geschäftschancen.

Mit **AT60 - dem Haus der Österreichischen Wirtschaft in Brüssel**, das im Mai 2025 eröffnet wurde, steht österr. Unternehmen ein neuer Hub für ihre Marktbearbeitung in Belgien in der Avenue de Cortenbergh 60 zur Verfügung - für Meetings, Präsentationen oder Treffen mit Geschäftspartnern im Wiener Kaffeehaus.

Wegbereiter vor Ort

AußenwirtschaftsCenter Brüssel
Ambassade d'Autriche - Section Commerciale
Avenue de Cortenbergh 60
B-1000 Bruxelles, Belgien

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 08:30 - 17:00

T +32 2 6451650
E bruessel@wko.at
W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/be>



Veranstaltungshighlights

Wirtschaftsdelegierten-Sprechtag Nord-, West-, Südeuropa
Exportberatung in Ihrem Bundesland von 17.-28.11.2025

WKÖ Wirtschaftsdelegierte
MMag. Cornelia Reibach-Stambolija
Jetzt vernetzen ([LinkedIn](#))

International Mobility Days 2025, 20.11.2025, Wien
Innovationen, Trends & Exportchancen im Mobilitätsbereich - mit Vertretern des Hafens Antwerpen-Zeebrügge

Pro Wein 2026, 15.03.2026, Düsseldorf
Internationale Fachmesse für Wein und Spirituosen



Entdecken Sie weitere Veranstaltungen mit Belgien-Bezug!
Scannen Sie den QR-Code, um mehr zu erfahren!



Hören Sie rein: der [Podcast](#) der **AUSSENWIRTSCHAFT** zum Thema "EU-Wahl: Folgen für die Wirtschaft - Staffel: Europa"



Schauen Sie rein: Melden Sie sich beim [AussenwirtschaftsCenter Brüssel](#) für den Newsletter an.

Weitere Informationen:
[Recht, Steuern & Investitionen](#)
[Zoll, Import & Export](#)
[Reisen und vor Ort](#)



© 704452711 | stock.adobe.com



Hier scannen oder klicken und über unsere Services weltweit für Sie und Ihr Unternehmen informieren!



Disclaimer

Hinweis zu den gesetzlichen Grundlagen der Beratungs- und Informationspflichten der Außenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammer Österreich und ihren AußenwirtschaftsCentern.

IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ
Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeberin, Medieninhaberin (Verlegerin) und Herstellerin: WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER BRÜSSEL

E bruessel@wko.at
W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/be>

EIN SERVICE DER AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA